

# Fremdsprachenunterricht im Sekundarbereich I

Eine Präsentation von  
Sarah Bräuer, Jennifer Homfeld,  
Julia Pfeil und Julia Strauch

17.01.2007

# Übersicht



- Von der Primarstufe in den Sekundarbereich I
- Sekundarbereich I
- Schülerzahlen im Jahr 1999/ 2000
- Fremdsprachen im Sekundarbereich I
- Deutsch als Zweitsprache
- Bilingualer Sachfachunterricht
- Evaluation und Erforschung
- Veränderte Jugend

# Von der Primarstufe in den Sekundarbereich I

- Fremdsprachenlernen in Grundschule und Kindergarten
  - kindgerecht
- Besonderes Augenmerk auf Übergangsphase von Primarstufe in Sekundarbereich I

# Sekundarbereich I



- Kultusministerkonferenz beschließt föderale Vielfalt des Bildungswesens zu stärken
  - Ländern wird mehr Raum für innovative Ansätze eröffnet
- Quantität des Fremdsprachenangebots steht in direkten Verhältnis zur Höhe des Schulabschlusses

# Sekundarbereich I



- Hamburger Abkommen (1964):  
Fremdsprachenunterricht ab 5. Klasse,  
zugleich Beginn der Sekundarstufe I
- 5. und 6. Jahrgangsstufe:  
Phase besonderer Förderung,  
Beobachtung und Orientierung

# Sekundarbereich I



- Umfasst Bildungsgänge der Haupt-, Realschule und des Gymnasiums
- Allgemeinbildender Schulabschluss nach 9. und 10. Klasse
  - Prüfung in mindestens 1 Fremdsprache, meist Englisch

# Schülerzahlen im Jahr 1999/ 2000

- BRD: Insgesamt 10 Mio.
  - 5 Mio. im Sekundarbereich I
  - 1, 5 Mio. im Gymnasialbereich
  - 1, 2 Mio. im Realschulbereich
  - 1, 1 Mio. im Hauptschulbereich
  - und Sonstige

# Schülerzahlen im Jahr 1999/ 2000

- Geschlechtsspezifische Verteilung
  - 36% Mädchen in der Sonderschule
  - 43, 8% Mädchen in der Hauptschule
  - 50,1% Mädchen in der Realschule
  - 53, 8% Mädchen auf dem Gymnasium
    - Fazit: Mit Höhe des Schulniveaus steigt proportional der Anteil der Mädchen



# Fremdsprachen im Sekundarbereich I

- Englisch meist 1. Fremdsprache; Latein oder Französisch werden dann als 2. Fremdsprache angeboten
- In Grenzgebiet zu Frankreich auf Grund von historischem Hintergrund Französisch auch als 1. Fremdsprache im Angebot
  - Abweichung von Hamburger Abkommen
- 2. Fremdsprache ist Teil des Abschlusstests in Klasse 10

# Fremdsprachen im Sekundarbereich I

- Englisch und Französisch sind meist gelernte Fremdsprachen in Deutschland
  - Frankreich und USA größte Handelspartner Deutschlands
- Sprachen der deutschen Nachbarn werden nur in Grenzbundesländern angeboten
  - Zweitsprachen innerhalb Deutschlands sind unterrepräsentiert
    - Neuüberlegungen zugunsten der EU

# Deutsch als Zweitsprache



- Immer mehr ausländische Kinder im regulären Deutschunterricht
  - deren Muttersprache wird oft als regulärer Fremdsprachenunterricht angeboten
- Debatte über ‚Deutsch für Ausländer‘ als reguläres Schulfach

# Bilingualer Sachfachunterricht

- Fremdsprache ist Kommunikationsmedium, nicht Lerngegenstand
  - Lernziele des Sachfaches dominieren
- Befähigt Schüler in der Fremdsprache fachliche Sachverhalte zu verstehen, verarbeiten und darzustellen
  - vermehrtes Wissen über fremde Kulturen

# Evaluation und Erforschung

- PISA

- Zielsetzung: Untersuchung der Indikatoren für Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Schüler u.a. im Bereich Leseverstehen geprüft

- Langzeitstudien sollten über mindestens 1- 2 Jahre laufen

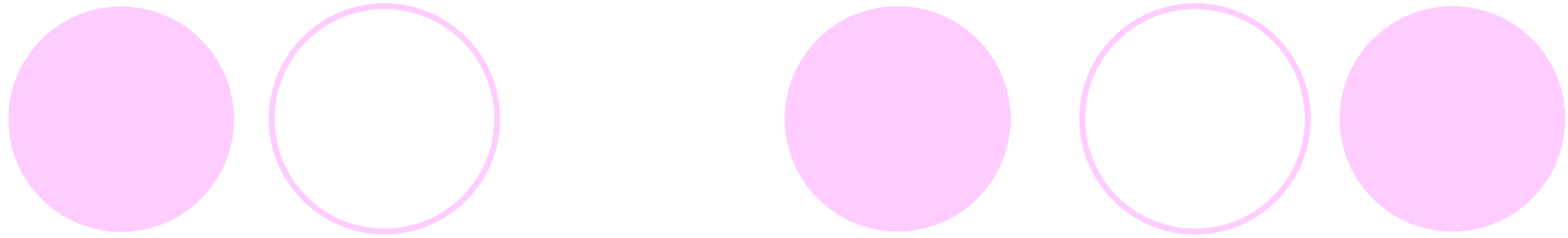
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen zur Evaluation des Fremdsprachenunterrichts

- Relevant für Klassenstufen 7- 10

# Veränderte Jugend



- Jugendliche befinden sich in der Pubertätsphase
  - Unterricht muss situationsangepasst gestaltet werden
    - sensibel und kreativ
- In westlichen Industriestaaten dauert Prozess des Erwachsenwerdens länger als in nicht- industrialisierten Ländern



- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
- Merci pour votre attention

# Quellenverzeichnis

- Bausch, Karl- Richard/ Christ, Herbert/ Krumm, Hans- Jürgen (Hrsg.).(2003). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag.
- <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/netzwerkfs/medio/03-bilingual/> [06.01.2007]